



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacycenter.com

Audi Sport gewinnt 10 Stunden von Suzuka

- **Erster internationaler Sieg von Audi Sport in Japan**
- **Audi Sport Team WRT gewinnt zweite Ausgabe der 10 Stunden von Suzuka**
- **Frédéric Vervisch nun Dritter in Fahrerwertung der Intercontinental GT Challenge**

Suzuka/Neuburg a. d. Donau, 25. August 2019 – Jubel in Japan: Kelvin van der Linde/Dries Vanthoor/Frédéric Vervisch feierten bei den 10 Stunden von Suzuka den Sieg. Damit herrscht im Titelkampf in der einzigen weltweiten GT3-Rennserie vor dem Finale im November große Spannung. Frédéric Vervisch liegt als Dritter nur noch sechs Punkte hinter der Spitze. Christopher Haase/Christopher Mies/Markus Winkelhock lagen bis zur letzten Rennstunde an zweiter Stelle, als sie durch einen verzögerten Tankstopp auf Platz sieben zurückfielen.

„Dem Audi Sport Team WRT wie auch den Fahrern gelang in Japan mit dem Sieg eine fehlerlose Leistung in dieser entscheidenden Meisterschaftsphase“, sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „So haben wir uns nach einem schwierigen Saisonstart in die bestmögliche Position versetzt.“ In der Anfangsphase behauptete sich der nugaroblaue Audi R8 LMS mit der Nummer 25, der mit seiner Farbgebung und Startnummer an das erste RS-Modell von Audi vor 25 Jahren erinnert, an dritter Stelle. Während mehrere starke Gegner durch Unfälle und Strafen schon früh ihre Chancen verloren haben, vermied das Audi Sport Team WRT jeglichen Fehler. Starke Rundenzeiten aller drei Piloten sowie taktisch kluge Schachzüge etwa in Gelbphasen bedeuteten, dass der von Platz zwei gestartete Audi ab der dritten Rennstunde dauerhaft an der Spitze lag.

Das Audi Sport Team Absolute Racing setzte sich mit der Nummer 125 in der zweiten Rennhälfte ebenfalls in der Spitzengruppe fest. Die als Siebte gestarteten Deutschen Christopher Haase, Christopher Mies und Markus Winkelhock steigerten sich am Renntag auf dem anspruchsvollen Grand-Prix-Kurs in Japan damit nochmals gegenüber den Trainings. Bis zur zehnten Rennstunde lagen sie an zweiter Stelle, als beim letzten Boxenstopp ein Tankvorgang zu lange dauerte und das Team auf den siebten Platz zurückfiel. Somit haben drei verschiedene Marken und vier unterschiedliche Fahrerteams die ersten vier Läufe der Intercontinental GT Challenge gewonnen. Auch ein drittes Team freute sich über die Zielankunft nach zehn harten Rennstunden: Das einheimische Audi Team Hitotsuyama überquerte die Ziellinie nach einer frühen Durchfahrtsstrafe und einem schleichenden Reifenschaden mit Alessio Picariello, Richard Lyons und Ryuichiro Tomita auf Platz 17.

Die im Rahmenprogramm ausgetragene vierte Rennveranstaltung des Audi Sport R8 LMS Cup, in



der die Tabellenbesten vor dem Finale ebenfalls näher zusammengerückt sind, sowie Einführungen von RS-Modellen durch Audi Japan auf dem einheimischen Markt rundeten den prägnanten Auftritt von Audi Sport customer racing vor 51.000 begeisterten Zuschauern in Japan ab.

Nun dürfen sich die weltweiten Langstreckenfans auf eine spannende Titelentscheidung freuen. Erstmals gastiert die Intercontinental GT Challenge in diesem Jahr in Afrika. Auf dem Kurs von Kyalami entscheidet sich beim 9-Stunden-Rennen am 23. November, ob Audi nach zwei Siegen in der Fahrerwertung und drei bei den Marken seit 2016 seinen sechsten Titel in dieser Rennserie einfahren kann.

– Ende –

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
